

Notizen zur Präsentation für Mobi-Veranstaltungen von Kohle ersetzen! 2018

Folien Nr.	Notizen
1	-
2	<p>Niedrigschwelligkeit und eine gute Vorbereitung sind uns dabei besonders wichtig. JunepA: Jugendnetzwerk für politische Aktion, gibt es seit 5 Jahren, Schwerpunkt auf Klimagerechtigkeit und Antimilitarisierung</p>
3	<p>CO₂: Kohlenstoffdioxid ist ein Treibhausgas, dh es verstärkt den Treibhauseffekt und führt zur globalen Erwärmung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ozeane: von 1980-2015 um ca. 0,5°C erwärmt • Meeresspiegel: 1993-2017 laut Satellitenmessung der NASA um ca. 85mm gestiegen, aktuell pro Jahr Anstieg um 3,4mm • Versauerte Ozeane: Ozeane nehmen hohe CO₂-Konzentration der Luft auf, pH Wert um 0,1 seit vorindustrieller Zeit auf 8,1 gesunken → bedroht zahlreiche Meereslebewesen • Gletscher: 4 von 5 Gebirgsgletscher verlieren Eismasse, im Durchschnitt eine Eisschicht von 20m Dicke seit 1980; außerdem schmelzen das grönländische Eisschild und das Meereis um den Nordpol • Extreme Wetter: mehr heiße Tage führen zu mehr Hitzewellen mit vielen Hitzetoten; das Risiko von Hochwassern nimmt zu; seit 1980 verdreifachten sich die Schäden durch Gewitter • Katastrophaler Artenschwund: großes Massenaussterben der Erdgeschichte, verursacht durch den Menschen! <p>Vor allem Klimagerechtigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Ressourcenkriege um Nahrung und Wasser ● Wüstenbildung, ● Überschwemmen von Inselstaaten und ans Meer grenzenden Staaten wie Bangladesh, Fiji u.Ä., ● sich räumlich verschiebende und verstärkende Stürme ● → Flucht! <p>Wir müssen unserer Verantwortung durch konsumreiches und Ressourcenverschwenderisches Leben gerecht werden und handeln!</p>
4	<p>Weitere Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Um das 2°C Ziel des Pariser Klimaabkommens einzuhalten, müssen die europäischen Kohleemissionen um 8% pro Jahr sinken; aktuell sinken sie um 2,3% pro Jahr • Andere Länder: Paradebeispiel Großbritannien: 2012 --> 2016: -47% CO₂-Emissionen in Stromerzeugung durch Kohleausstieg <ul style="list-style-type: none"> • Verweis: https://www.zeit.de/zeit-wissen/2018/02/grossbritannien-kohleausstieg-energie-co2
5	<p>Grafik der International Energy Agency Lignite: Braunkohle Hard Coal: Steinkohle – wird in Deutschland nicht mehr gefördert, letzte Zeche schließt 2018 (https://www.tagesschau.de/wirtschaft/steinkohle4.html), seitdem verbrennen die Steinkohlekraftwerke importierte Steinkohle</p>

	<p>2013: Kohle wurde für 41% der globalen Elektrizität verwendet, Kohlekraftwerke sind dabei die größten CO₂-Erzeuger mit 31% (Quelle: Greenpeace „End of an era“-Bericht)</p>
6	<p>Außer der Förderung des Klimawandels gibt es auch weitere Umweltzerstörungen durch Braunkohle</p> <p>Zunächst kurze Übersicht über die Bedeutung der Kohlekraft in Europa: 22 Länder verbrennen Kohle in 280 Kraftwerken</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Stickoxide, Feinstaub, Quecksilberemissionen: mehrere zehntausend frühzeitige Tode pro Jahr in Deutschland durch Braunkohle <p>Umsiedlungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Mehrere tausend Menschen sollen noch umgesiedelt / entwurzelt wurden (zB in Pödelwitz) <p>Braunkohletagebaue: in Deutschland ist der Abbau bisher noch bis 2052 genehmigt</p>
7	<p>Braunkohle: Einziger Energiestoff der in Deutschland ausreichend vorhanden ist und nicht importiert werden muss.</p> <p>Deutschland ist Braunkohle Weltmeister und fördert mit Abstand am meisten Braunkohle. Die großen Reserven liegen aber mit 91 Gigatonnen in Russland und danach in Australien (44 Gigatonnen, d.h. 44 Milliarden Tonnen).</p> <p>Zur Info: Es gibt verschiedene Sorten von Braunkohle: Weich-, Hart-, Matt- & Glanzbraunkohle. Für die Energiegewinnung wird Weichbraunkohle verwendet.</p>
8	<p>Die Braunkohlereserven werden in Deutschland auf rund 40 Milliarden Tonnen geschätzt</p> <p>2014 stammte ein Viertel des Stroms in Deutschland aus der Braunkohle</p>
9	<p>Kohleausstieg:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Die dreckigsten CO₂-Schleudern müssen sofort vom Netz genommen werden, die anderen müssen so schnell wie in einem sozialverträglichen Strukturwandel irgend möglich folgen <p>Subventionen einstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> ● 95 Mrd. € Subventionen in Braunkohle von 1970-2014 (Erneuerbare: 102 Mrd. €) ● Es gibt immer noch Begünstigungen für Kohlekraft, zB: Energiesteuern, Förderabgabe, Wasserentnahmeentgelte... <p>Klimagerechtigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Emissionen pro Person in Deutschland sind auf dem fünffachen des klimatisch Tragbaren – Deutschland ist mit hauptverantwortlich für den Klimawandel, aber Ausbaden und Leiden tun Andere, weil hier genug Geld zur Anpassung vorhanden ist. Unglaubliche Ungerechtigkeit!
10	<p>Erneuerbare Energien</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Radikale Umgestaltung des Energiesektors nötig: zB flexibles System, Stromspeicher ● Alles machbar und bereits mit vielen Konzepten erprobt – aber der politische Wille fehlt gerade! ● Möglicher Zwischenschritt: auf Gas setzen, bis das Stromnetz komplett von den erneuerbaren Energiewandel getragen werden kann?

	<ul style="list-style-type: none"> ● Die deutsche Energiewende wurde 2012, 2014 und 2016 immer weiter ausgebremst. ● 1,5° und auch 2°-Ziel verbieten die Braunkohleverstromung: sonst ist es nicht einhaltbar! Deutschlands Emissionen sind 2016 wieder angestiegen; weltweit das zweite Jahr in Folge lediglich ganz leicht gesunken. ● Erneuerbare Energien sind keine Königslösung, aber viel besser als Kohle. Daher brauchen wir aber auch dringend: <p>Lebensstilwandel</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Grünes Wachstum führt uns nicht zu einer klimagerechten Welt ● Neugestaltung der Welt in solidarischer und regionaler Art und Weise – entgrenzte, entwurzelte und ausbeuterische Lebensführung überwinden. Postwachstumsgesellschaft? ● Als jede*r Einzelne*r sind wir gefragt, uns und gesellschaftliche Strukturen zu mehr Genügsamkeit zu verändern. ● Dennoch: die stärksten Folgen werden diejenigen spüren, die am Ende dieses Jahrhunderts und im globalen Süden leben. <p>Daher auch: Selbst aktiv werden! Und zwar dieses Jahr im Leipziger Land</p>
11	<p>Daher ist es wichtig: Selbst aktiv werden! Und zwar dieses Jahr im Leipziger Land</p> <p>MIBRAG betreibt das gesamte Mitteldeutsche Braunkohlerevier, von dem das Revier im Leipziger Land nur ein Teil ist.</p> <p>Das Mitteldeutsche Braunkohlerevier besteht vor allem aus fünf größeren Revieren und einigen peripheren kleineren Revieren.</p> <p>Eines der größeren ist das Bergbaurevier Südraum Leipzig, welches wiederum in verschiedene Tagebaue unterteilt ist (ca. 13 aber nicht alle aktiv). Unter anderem der Tagebau Vereinigtes Schleenhain, Profen, Peres etc.</p> <p>LEAG ist die gemeinsame Dachmarke der Lausitz Energie Bergbau AG (kurz <i>LE-B</i>) und der Lausitz Energie Kraftwerke AG (kurz <i>LE-K</i>)</p>
12	Übersicht über die Tagebaue Profen und Vereinigtes Schleenhain, die zum Braunkohlerevier im Leipziger Land gehören
13	<ul style="list-style-type: none"> • Pödelwitz ist akut von einer Umsiedlung bedroht
14	<ul style="list-style-type: none"> • Um den Tagebau zu vergrößern, soll das Dorf zerstört und die Bewohner*innen umgesiedelt werden • Von 40 Häusern sind nur noch ca. 10 bewohnt, viele Menschen haben das Dorf bereits verlassen • Die Bürger*inneninitiative wirft MIBRAG vor, dass die rechtliche Grundlage fehlt, das Dorf abzubauen <p>Quelle: https://www.mdr.de/mediathek/fernsehen/video-185952_zc-7748e51b_zs-1638fa4e.html</p>
15	Im Rahmen des Klimacamps Leipziger Land, das vom 28.7.-5.8. in Pödelwitz stattfindet.
16	<ul style="list-style-type: none"> • Der genaue Aktionsort wird vor Ort vorgegeben • Wir treffen uns auf dem Klimacamp in Pödelwitz • Wir handeln ruhig. Wenn die Polizei uns auffordert die Blockade zu räumen, bleiben wir standhaft.

17	<p>Die Aktion ist für Menschen geplant, die ... den Stopp der Kohleverstromung für so dringlich empfinden, dass sie einen Schritt weiter gehen und mit Zivilem Ungehorsam für das Klima einstehen wollen. ... die eine niedrigschwellige Aktion suchen, um ihrem Protest Ausdruck zu verleihen. Beachtet dabei, dass es dennoch eine Aktion Zivilem Ungehorsams ist und bestimmte Risiken, wie zB Polizeigewalt, auch hier möglich sind. Es ist nicht geplant eine Straftat zu begehen, dh Werksgelände zu betreten. Wir suchen strategisch günstige Orte außerhalb des Geländes, um auch Personen die aufgrund ihres Alters, ihrer Polizeiakte, Vorerfahrung etc. einzubinden und dabei die Infrastruktur zu stören.</p>
18	<p>Bezugsgruppen können auch noch auf dem Klimacamp gefunden werden, falls ihr nicht schon mit Freunden, Familie oder Bekannten gemeinsam hinfahrt. Außerdem finden dort auch Plena etc. statt, um euch gut auf die Aktion vorzubereiten.</p>
19	<p>Ziviler Ungehorsam lebt auch davon, dass es Menschen gibt, die sich öffentlich mit ihrem Gesicht und ihrem Namen dazu bekennen, dass sie solche Aktionen machen oder unterstützen. Das könnt ihr jetzt in Form einer Teilnahme- oder einer Solidaritätserklärung auf unserer Website machen. Das mag vielleicht erstmal ungewohnt klingen: Schon vor einer Aktion verkünden, dass man daran teilnimmt, anstatt sich so gut wie möglich vor Erkennung schützen. Wir denken aber, dass das ein kraftvolles Instrument ist, das unseren Widerstand stärkt. Denn der ist legitim und notwendig - mit unseren Aktionen müssen wir uns nicht verstecken, sondern sollten in die Welt hinaus tragen, dass es sie gibt und dass dahinter Menschen stehen, die sichtbar sind. Mehr Infos findet ihr auch auf der Website</p>
20	-
21	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtliche Infos: Vor Ort wird ein Infopoint zur rechtlichen Situation in der Aktion mit Ansprechpartner*innen des Legal Teams für Alle und Menschen aus der Orga von Kohle ersetzen! sein, Außerdem gibt es mehr Infos und eine Legalbroschüre auf unserer Website → nutzt diese Angebote, bereitet euch in eurer Bezugsgruppe vor - Anonymität <ul style="list-style-type: none"> - Wir empfehlen euch, im Falle einer Erkennungsdienstlichen Behandlung eure Personalien anzugeben, da das für uns in die Niedrigschwelligkeit der Aktion einspielt. Da es aber immer Vor- und Nachteile gibt und diese meist individuell sind, wollen wir die finale Entscheidung in die Bezugsgruppen geben - Auch für Vermummung kann es Vor- und Nachteile geben. Teil unseres Aktionskonsens ist es allerdings, dass wir in der Aktion Gesicht zeigen wollen und wollen uns deshalb in der Aktion nicht Vermummen. - Polizeigewalt kann leider vorkommen, wie die Erfahrung aus anderen friedlichen Aktionen zeigt <ul style="list-style-type: none"> - Trotzdem können wir keine Garantie geben, dass es nicht zu Polizeigewalt kommen wird. Seid euch dessen bewusst wenn ihr in die Aktion geht - Wichtig ist: Wir handeln gewaltfrei und deeskalierend - Wir nehmen Rücksicht aufeinander und sind solidarisch, wenn andere Polizeigewalt erfahren. Im Nachhinein können Gedächtnisprotokolle

	bei der Aufarbeitung helfen, falls diese von der betroffenen Person gewünscht ist
22	<p>Klimacamp: Vom 28.07. bis 05.08.2018 findet das erste Klimacamp im Leipziger Land statt. Das Camp ist ein Ort des Austauschs und der Vernetzung mit einem vielfältigen Bildungsangebot und kreativen Protestaktionen. Mit dem Camp soll der Widerstand gegen Braunkohle in der Region gestärkt werden. Es ist Teil einer wachsenden globalen Klimagerechtigkeitsbewegung.</p> <p>Summerschool: Die diesjährige Degrowth-Sommerschule widmet sich dem Thema „Visionen der sozial-ökologischen Transformation“. Dafür werden etwa 500 Teilnehmende in 20-25 fortlaufenden Kursen gemeinsam Konzepte erarbeiten, wie eine soziale, ökologische und demokratische Gesellschaft jenseits der Wachstums aussehen kann.</p>
23	<ul style="list-style-type: none"> ● Aktionsnewsletter: Liste zum Eintragen direkt rumgehen lassen! ● Bei Nachfrage zum Zeitplan: es wäre sehr gut, am Donnerstag Abend bereits da zu sein, damit wir gemeinsam gut vorbereitet in die Aktion gehen! Wenn das je nicht möglich ist, schreib uns das am besten frühzeitig per Mail, damit wir das einplanen können.
24	<ul style="list-style-type: none"> ● Eine so große Aktion Zivilen Ungehorsams braucht viele unterstützende Hände. Wenn du Lust hast auf irgendeine dieser Aufgaben – egal ob mit oder ohne Erfahrung – melde dich bei uns! ● Wenn du Fragen zu einer der Aufgaben hast, lass deine E-Mail-Adresse hier – wir geben sie dann an die Person weiter, die davon Ahnung hat, und die meldet sich dann bei dir. ● Wir sind wirklich auf Eure Mithilfe angewiesen, damit Kohle ersetzen ein ganz klares Zeichen für den Kohleausstieg setzen kann! ● Danke für Euer Zuhören!